



WKK Breslau gewinnt das U15-Turnier

Das 17. U15-Turnier fand in der polnischen Stadt Breslau statt. Die Heimmannschaft nutzte ihre Ortskenntnisse perfekt und gewann die Goldmedaille.

Im Eröffnungsspiel wärmte sich die Heimmannschaft WKK Wroclaw gegen das tschechische Team Basketpoint Frýdek-Místek etwas auf. Das zweite Spiel des Turniers zwischen der deutschen Academy Potsdam und dem polnischen Team NBA Jelenia Góra war deutlich dramatischer. In der ersten Halbzeit führte Potsdam mit mehreren Punkten. NBA gab jedoch nicht auf und holte nach einer starken Aufholjagd Ende des dritten Viertels auf. Im letzten Viertel gewann Potsdam schließlich mit einem Punkt Vorsprung. Im dritten Spiel des Tages besiegte das tschechische Team Slavoj BK Litoměřice das deutsche Team VR Bank Würzburg Akademie. Am Freitagabend fand das letzte Spiel zwischen NBA Jelenia Góra und Slavoj BK Litoměřice statt. Die Entscheidung fiel erst nach Verlängerung zugunsten des polnischen Teams. Dieses Spiel war später auch entscheidend für die Medaillenvergabe. Solche Spiele sind in jedem Fall eine Bereicherung und Werbung für Basketball in dieser Kategorie. Großartige Einzelleistungen, spektakuläre Aktionen und eine tolle Atmosphäre.

Am Samstagmorgen lieferte sich Basketpoint im Vormittagsprogramm einen packenden Kampf mit der NBA. Am Ende hatte das polnische Team jedoch das bessere Ende und gewann mit zwei Punkten Vorsprung. Auch das nächste Spiel war ein hart umkämpftes Duell, diesmal zwischen Litoměřice und Potsdam. Die tschechische Mannschaft hielt die gesamte Partie über eine knappe Führung und gewann schließlich mit sechs Punkten. Spannende Spiele kann man nie genug haben, und so setzte sich dieser Trend auch im Spiel zwischen der NBA und der VR Bank Würzburg Akademie fort. Hier gewann zwar die polnische Mannschaft, doch die deutsche Mannschaft ging mehrmals in Führung, sodass es ein wahrer Schlagabtausch war. Ein Nervenkitzel für die Fans beider Teams. Als Bonus sei noch das Spiel zwischen Basketpoint und Potsdam erwähnt, bei dem man froh sein kann, dass es bei den CEYBL-Turnieren einen permanenten medizinischen Dienst gibt, denn auch dieses Spiel war ein wahrer Herzinfarkt. Potsdam musste die zweite Niederlage im dritten Spiel hinnehmen und verlor mit acht Punkten.

Am Sonntag trübt Potsdam seine Serie von ausgeglichenen Spielen erneut, indem es diesmal gegen VR Bank Würzburg Akademie verliert. Litoměřice gewinnt das direkte Duell um die Bronzemedaille gegen Basketpoint, und nur dank der Niederlage gegen NBA am Freitag entgeht ihnen die Silbermedaille. NBA leistet im letzten Spiel des Turniers tapferen Widerstand, doch die Gastgeber verfolgen kompromisslos den Sieg und wollen die Goldmedaille gewinnen.

Endstand des Turniers:

1. WKK Wroclaw (Polen)
2. NBA Jelenia Góra (Polen)
3. Slavoj BK Litoměřice (Tschechische Republik)
4. Basketpoint Frýdek-Místek (Tschechische Republik)
5. VR Bank Würzburg Akademie (Deutschland)
6. Academy Potsdam (Deutschland)

Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Szymon Barczak (WKK Wroclaw)

All-Star-Team:

Borys Piotrowski (NBA Jelenia Góra)

Jan Mašek (Slavoj BK Litoměřice)

Ladislav Patáčík (Basketpoint Frýdek-Místek)

Lorenz Stichler (VR Bank Würzburg Akademie)

Henri Damaschke (Academy Potsdam)

Toptorschütze des Turniers:

Borys Piotrowski (NBA Jelenia Góra) – 138 Punkte (27,6 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

17.3.2026

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs